



Lithiumhaltige Batterien und Akkus – Achtung Brandgefahr!

In vielen leistungsstarken, wieder aufladbaren Geräten wie z.B. Handys, Uhren, Laptops, Akkuschaubern oder Kameras stecken lithiumhaltige Batterien oder Akkus.

Diese Batterien und Akkus sind „kleine Hochleistungs-Kraftwerke“ und sollten deshalb besonders sorgfältig behandelt werden.

Genauso wie herkömmliche Batterien haben diese Hochenergie-Batterien- und Akkus, wenn sie ausgedient haben, im Restmüll nichts zu suchen.

Was ist also bei der Entsorgung zu beachten?

Zur eigenen Sicherheit müssen die Pole/Kontakte vor der Entsorgung oder längeren Lagerung mit einem Klebe- oder Isolierband abgeklebt werden. Denn auch wenn eine Hochenergie-Batterie auf den ersten Blick entladen erscheint, kann sie noch genug Energie enthalten, um bei unsachgemäßem Umgang Gefahren zu bergen: Kurzschluss, Hitzeentwicklung, Brand oder das Austreten von umwelt- und gesundheitsgefährdenden Stoffen können die Folgen sein.

Wenn diese Sicherheitsmaßnahmen getroffen sind, können die Altbatterien oder Akkus, so wie die herkömmlichen Batterien auch, entweder über den Handel oder beim kommunalen Recyclinghof entsorgt werden.

Lassen sich bei defekten Elektrokleingeräte die Batterien oder Akkus nicht entfernen, müssen diese Geräte entweder über den Handel oder in einem eigens dafür vorgesehenen Sammelbehälter auf dem kommunalen Recyclinghof entsorgt werden.



Haben Sie noch Fragen?

Die Abfallberatung des Alb-Donau-Kreises hilft Ihnen gerne weiter.

Telefon: 0731 185-1286

